

Bergrat J. C. W. Voigt und seine Verbindungen zu Bertuchs „Industrie-Comptoir“ in Weimar beim Handel mit Gesteins- und Mineralproben

GERHARD HOLZHEY & SUSANNE FRÖHLICH

Stichworte: Bertuch, Haberle, Ilmenau, Industrie-Comptoir, Kabinett, Karsten, Kirwan, Kupferschieferbergbau, Mineralienkabinett, Thüringer Wald, von Trebra, Voigt, Weimar

Kurzfassung

Zwischen dem seit 1789 in Ilmenau tätigen Bergrat Voigt und dem von Bertuch in Weimar begründeten „Industrie-Comptoir“ waren im ausgehenden 18. Jahrhundert vielfältige geschäftliche Beziehungen entstanden. Neben den durch Bertuch herausgegebenen Publikationen Voigts, wie beispielsweise die von 1792, bezogen sich ihre Verbindungen vor allem auf den Handel mit Gesteins- und Mineralproben zur Zusammenstellung verkäuflicher kleiner „Kabinette“. Besonders eine Auswahl transkribierter Briefe von Voigt an Bertuch aus der Zeit zwischen 1792 und 1803 (siehe diesen Beitrag) charakterisiert die diesbezüglichen Verhältnisse. In den Briefen wird auf die Beschaffung von Gesteins- und Mineralproben sowie auf weitere geschäftliche und andere Probleme eingegangen. Die von Bertuch angekündigten und in Kommission vertriebenen Voigt'schen „Kabinette von Gebirgsarten“ fanden großes Interesse in weiten Kreisen auch über den deutschsprachigen Raum hinaus. Voigt fand somit auf verschiedene Art und Weise Unterstützung in der erfolgreichen Unternehmertätigkeit Bertuchs. Auch Bertuch selbst bot etwa seit dem Jahr 1800 ein „Kleines Mineralien-Kabinett“ an, wobei Voigts Sammeltätigkeit hilfreich war. Darauf sowie auf die gerade in diesem Zusammenhang progressive verlegerische Tätigkeit Bertuchs wird im nachfolgenden Beitrag gleichfalls aufmerksam gemacht.

Abstract

Varied business connections were developed towards the end of the 18th century between the Mines Councillor (Inspector of Mines) Voigt working in Ilmenau from 1789 and Bertuch in Weimar, founder of the branch office named „Industrie-Comptoir“. These connections referred mainly to the trade of rock and mineral samples for compilation of small collections („cabinets“) for sale besides of Voigts articles edited by Bertuch such as in 1792. Especially a selection of some transliterated letters which Voigt mailed to Bertuch from 1792 up to 1803 (see this article) characterises the relationship in this regard. The letters refer to problems in obtaining the samples of rocks and minerals and to the business in general. The small collections of rock samples (- the so-called Gebirgsarten) arranged by Voigt which were

announced and sold on commission by Bertuch were of great interest for a wide circle of people far across the German-speaking area. Voigt thus preserved support at various kind according to Bertuchs successfully developed business. In assistance of Voigts activities to collect samples of rocks and minerals as well even Bertuch offered a „small cabinet of minerals“ since about 1800. The successive article points likewise to that as well as to his progressive publisher activities just in this context.